



Christian Röhl

Starenweg 3

88453 Erolzheim

Telefon: 0163/4507587

E-Mail: roehl.christian@gmx.de

Bewerbung als SPD-Landtagskandidat 2016 für den Wahlkreis Wangen-Illertal

Bevor der Mensch die Welt bewegen kann, muss er sich selbst bewegen.

Diese Worte von Sokrates haben mich inspiriert und bewogen als Erst-Kandidat für die Landtagswahl 2016 anzutreten und um die Stimmen der Menschen im Wahlkreis Wangen-Illertal zu werben (und zu kämpfen).

Ich bin Christian Röhl, 26 Jahre alt und wohne im schönen Erolzheim im Illertal.

Als Kaufmann bei einem der größten Baumaschinenhersteller der Welt mit Sitz in der Region, erlebe ich tagtäglich, wo bei meinen Kunden der Schuh drückt. Zu meinen Kunden zählen mittelständische Kleinunternehmer, Handwerksbetriebe und auch große Bauunternehmen.

Für die sozialpolitischen Anliegen meiner Kolleginnen und Kollegen im Werk habe ich stets ein offenes Ohr und versuche diese in mein Wahlprogramm einzuflechten und schließlich umzusetzen. Meine Kenntnisse über die wirtschaftlichen Prozesse, die demographischen Entwicklungen und die Umwälzungen im ländlichen Raum- all dies zeigt mir das soziale Ungleichgewicht auf. Doch besonders schrumpfende Kommunen, prekäre Arbeitsverhältnisse und der Wegzug der Jugend sind soziale Nöte und Fehlentwicklungen in unserer Gesellschaft, die mich motivieren für die Sozialdemokratie einzustehen und diese Missstände anzugehen und zu bekämpfen.

Ich werde mich für die Menschen im Wahlkreis einsetzen und ihre Belange im Landtag vertreten. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Gemeinde- und Stadträten natürlich eine entscheidende Rolle.

Die Sozialdemokratie ist seit fast zehn Jahren meine politische Heimat, in der ich vieles lernen und viele Erfahrungen sammeln konnte. Vor meiner Entscheidung zu Erstkandidatur für die Landtagswahl war ich bereits in der verschiedensten innerparteilichen Positionen aktiv. Sowohl als Ortsvereinsvorsitzender und stellvertretender Kreisvorsitzender verschiedener SPD-Verbände, als auch meine Erfahrungen als ehemaliger Juso-Kreisvorsitzender haben mich geprägt. Doch besonders die Teilnahme als Delegierter auf etlichen Parteitag haben mich sozialdemokratisch gestärkt: Die teils hitzigen Debatten und der vernetzte Austausch mit Genossinnen und Genossen haben meine politische Position maßgeblich beeinflusst.

Vor meinem Eintritt in die SPD, den ich anlässlich der Landtagswahl 2006 entschied, war ich bei jedem Wahlkampf dabei und habe mich immer mit vollem Herzblut eingebracht. Mehrfach war ich aktiver Kandidat bei Kommunalwahlen, für den Gemeinderat aber auch für den Kreistag.

Dreiklang : GUTE Arbeit, ZEIT für Familie, BildungsGERECHTIGKEIT

Erwerbstätige Menschen müssen für ihre Arbeit gerecht entlohnt werden. Sie müssen die Möglichkeit haben vom Arbeitslohn anständig leben zu können, eine Familie zu gründen und auch für ihr Alter vorsorgen können. Schafferinnen und Schaffer sollen sich auf die Landesregierung und damit auf ihr rotes Musterländle, verlassen können und es nicht verlassen müssen.

Die Aufhebung der Residenzpflicht für Asylsuchende, die Forcierung der Bundesratsinitiative zur Reform des Bleiberechts in der Asylpolitik, die Änderung in der Zuständigkeit bei Eheschließungen weg von der Kfz-Zulassungsstelle hin zum Standesamt sind die richtigen Schritte um ein modernes, weltoffenes und einladendes Baden-Württemberg zu schaffen.

Wir können auch mit Stolz auf die Erneuerung unserer öffentlichen Organe blicken. Hier ist besonders die Reform der Polizei zu erwähnen, mit der sich die Polizei wieder stark in der Fläche präsent und mit neuester Technik zeigen kann. Auch die Feuerwehr profitierte und erhielt neue, dem Einsatz angepasste Uniformen.

Die Baden-Württembergische Bildungslandschaft ist ebenfalls in einem Umbruch. Wir haben erfolgreich die Studiengebühren abgeschafft und ermöglichen somit Studierenden im Ländle zu studieren, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Durch das Paket für den Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren mit einem Volumen von nahezu eine Milliarde Euro, ist es uns gelungen den Familien im Land eine echte Wahl zu ermöglichen und Beruf und Familie zu verbinden. Die Einführung der Gemeinschaftsschule gibt Kindern die Möglichkeit vor allem im ländlichen Raum weiterhin die weitführenden Schulen zu besuchen. Die Gemeinschaftsschule erhält die wohnortnahen Schulen. Es gilt das Motto: Kleine Füße, kurze Wege!

Mein festes Ziel ist es Kindern unabhängig von der sozialen Herkunft kostenfreie Bildung zu ermöglichen von der Wiege bis zum Studium oder der beruflichen Bildung. Unser Kapital sind die Köpfe.

Die SPD kann stolz auf eine über 150-jährige Tradition zurückblicken. Niemals kam sie in die Verlegenheit sich umbenennen zu müssen.

Unsere Landesregierung münzt die sozialdemokratischen Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität in erfolgreiches Regierungshandeln um. Grün-Rot hat unser Land aus der jahrzehntelangen Lethargie befreit, die wie ein schwerer Mantel über dem Land lag.

Ich schätze die erfolgreiche Arbeit unserer Grün-Roten Landesregierung, insbesondere die solide Finanzpolitik unseres Wirtschaftsminister und stellvertretenden Ministerpräsidenten Nils Schmid, sowie die Arbeit unserer SPD Ministerinnen und Ministern: Katrin Altpeter, Bilkay Öney, Nils Schmid, Andreas Stoch, Reinhold Gall, Rainer Stickelberger, und Staatsminister Peter Friedrich.

Alle arbeiten mit ihren Teams für einen innovativen Wohlstand, für Junge, für Alte, für Frauen, für Familien, für Kinder, für die Integration, für Bildungsgerechtigkeit und wie es sich für eine Partei der ArbeiterInnen gehört natürlich auch für gute Arbeit.

Daher setze ich mich gerne mit all meiner Energie und sprichwörtlich mit Herz und Hirn, für die Fortsetzung der erfolgreichen Koalition ein. Gerne kämpfe ich für ein eindeutiges Sozialdemokratisches Mandat im Wahlkreis Wangen-Iltertal.

Ich will und ich werde viele Wählerstimmen zum Farbwechsel bewegen - von SCHWARZ nach ROT – und besonders die teils politikverdrossenen jungen Menschen für mich und die Sozialdemokratie gewinnen. Ich will helfen den "schwarzen Filz" weiter abzubauen. Es gilt die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Jung und Alt in unserem Land weiter zu verbessern. Das beginnt und ist nur mit einer starken SPD im Landtag möglich.

Die Gesellschaft, das ganze Land und vor allem unser Wahlkreis werden künftig und mit Sicherheit mit den Herausforderungen der Digitalisierung konfrontiert werden- in den Industriebetrieben, in der Landwirtschaft und im privaten Bereich.

Unser Wahlkreis, das Allgäu und Oberschwaben brauchen neue Impulse für die Zukunft und damit für nachfolgenden Generationen. Neue sozialdemokratische Impulse gilt es in den kommenden Jahren zu setzen zu umzusetzen.

Wir müssen den Weg der Erneuerung weitergehen, gemeinsam als Sozialdemokraten und dabei auch die Wähler motivieren und begleiten.

Der Wahlkreis braucht dringend frischen Wind – ROTEN SPD-Wind. Als Kandidat für den Wahlkreis Wangen-Illertal werde ich mich für die Menschen in ihrer Lebenswelt, dem ländlichen Raum, aber auch in ihren Städten, einsetzen.

Ich möchte und ich werde sowohl eure Belange, die der Bürgerinnen und Bürger und jene der Sozialdemokratie im Landtag vertreten und auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Damit ich und wir so viele Menschen wie möglich mitnehmen und begeistern können.

Und ich werde nachhaltig sozialdemokratisch kämpfen.

Daher bitte ich um euer Vertrauen – um euer Votum. Vielen Dank.

Solidarisch grüßt

Euer

Christian Röhl

